

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Thomas-Sönke Kluth (FDP) vom 27.01.14

und Antwort des Senats

Betr.: Hapag-Lloyd-Beteiligung ein langfristiges Engagement?

Der Senat hat zuletzt in der Sitzung des Ausschusses Öffentliche Unternehmen vom 26.11.2013 bekräftigt, dass er an der von Bürgermeister Scholz anlässlich der Erhöhung der städtischen Beteiligung mit den Worten „I want my money back“ formulierten Zielsetzung eines Ausstieges aus der Beteiligung bei Hapag-Lloyd festhält. In einem Interview mit dem „Hamburger Abendblatt“ vom 25./26. Januar 2014 hat der Vorstandsvorsitzende von Hapag-Lloyd nun erklärt, dass die Stadt ihr Engagement bei Hapag-Lloyd nach seiner Einschätzung als ein langfristiges Engagement betrachtet.

Dies vorausgesetzt frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) wie folgt:

1. *Betrachtet der Senat die städtische Beteiligung an Hapag-Lloyd als ein langfristiges Engagement?*

Wenn ja, welcher Zeitkorridor beschreibt den Begriff „langfristiges Engagement“?

Wenn nein, wie beurteilt der Senat die Aussage des Vorstandsvorsitzenden von Hapag-Lloyd?

2. *Hält der Senat an seiner Absicht einer möglichst raschen Veräußerung seiner Beteiligung an Hapag-Lloyd fest?*

Siehe Drs. 20/3306 und 20/7162.

3. *Wie hoch ist nach Einschätzung des Senats der gegenwärtige Wert der städtischen Beteiligung an Hapag-Lloyd?*

Siehe Drs. 20/3306, 20/5817 und 20/7315.